

# Schiffsmühlen-Info

## Schiffsmühlen-Info



Mitteilungen vom  
Verein Historische Rheinschiffmühle Ginsheim e.V.

Nr. 10

Juli 2009

Sie können diese Ausgabe der Info  
**mit Farbbildern** aufrufen unter  
[www.schiffsmuehle-ginsheim.de](http://www.schiffsmuehle-ginsheim.de)

Liebe Mitglieder  
und liebe Freunde unseres Schiffsmühlenvereins,

zur Zeit hören Sie nicht so sonderlich viel Neues über unser Projekt. Das heißt aber nicht, dass wir untätig sind, und dass wir dieses Projekt nicht mit der nötigen Aufmerksamkeit weiter verfolgen.

Zunächst einmal: 17 unserer Mitglieder waren Ende Mai zusammen mit 14 Mitgliedern des Freundschaftskreises Mainz-Dijon in Savoyen, am Südufer des Genfer Sees. Es darf behauptet werden, dass diese Reise bei unseren beteiligten Mitfahrern wieder große Zufriedenheit gebracht hat – auch wenn nicht „Mühlenartiges“ eingebaut war.

Inzwischen erhielten wir von Rüdiger Hagen die Planung, wie die einzelnen Geräte der Mühlenausstattung in das Mühlenhaus eingebaut werden. Das heißt: es wurde festgelegt, an welcher Stelle welche Geräte installiert werden, welche Gewichte diese haben – und wie der Platz für die künftigen Mühlenbesucher vorzusehen ist. Auf dieser Grundlage können nun die Bauzeichnungen und die statischen Berechnungen erstellt werden. Diese wiederum dienen zur Ausarbeitung der Ausschreibungen. Damit wir endlich einmal genau wissen, was unser Projekt wohl kosten wird.

Weiterhin: Wir bereiten das 2. Treffen am Liegeplatz vor. Für den 19. Juli 09. Sind Sie dabei? Als Helfer, als (Kuchen-)Spender – oder einfach als gern gesehener Gast.

Und am 19./20. September 2009 möchten wir uns ganz und gar der Mühlenkunde widmen. Wir bieten eine Fahrt in das Mühlenmuseum in Gifhorn an.

Weitere Einzelheiten hierzu auf den folgenden Seiten.

Ich grüße Sie herzlich

Ihr

A handwritten signature in cursive script that reads 'Herbert Jack'.

Herbert Jack

## 2. Treffen am Liegeplatz

19. Juli 2009

Am 22. März 2009 fand unser erstes „Treffen am Liegeplatz“ statt. Wie Sie sich erinnern können: trotz Winterzeit und trotz nicht besonders gutem Wetter ein schöner Tag mit guten Gesprächen, mit Gewinnung neuer Mitglieder und mit vielen motivierten Helfern.

Dieser Erfolg macht uns Mut, zum 2. Treffen am Liegeplatz einzuladen, und zwar für **Sonntag, 19. Juli 2009 von 11 und 18 Uhr**. Sie wissen ja: an der NATO-Rampe in Ginsheim.

All denen, die ihn noch nicht kennen, möchten wir den von dem Wasser- und Schifffahrtsamt ausgesuchten Liegeplatz vorstellen, mit dem wir uns inzwischen so richtig angefreundet haben. – Er bietet in der Tat sehr große Vorteile und Annehmlichkeiten gegenüber den anderen zunächst angedachten Varianten.

Wer ihn aber schon kennt, unseren künftigen Schiffsmühlen-Liegeplatz, der kann sich gerne über die neuesten Entwicklungen und Ergebnisse informieren, Fachgespräche führen, Freunde und Gleichgesinnte treffen, sich an Leib und Seele mit Hilfe der verschiedenen Speise- und Getränke-Angebote laben – kurz: nette Stunden am Rheinufer verbringen.

Wir werden den ganzen Tag über Thüringer Bratwürste im Brötchen sowie Kartoffelsalat

anbieten. Verschiedene alkoholische und alkoholfreie Getränke können sicher jeden Durst stillen. Ab circa 14 Uhr kommen dann Kaffee und Kuchen hinzu.

Kommen Sie – und verhelfen auch Sie uns zu möglichst gutem Wetter. Damit Sie sich wohl fühlen, wenn Sie sich bei uns an Tischen und Bänken niederlassen, die wir selbstverständlich ebenfalls für Sie an den zukünftigen Liegeplatz bringen werden.

Zu diesem Wohlbefinden sollen auch reichlich Musikdarbietungen von der Drehorgel beitragen. Im März wurde sogar getanzt am Liegeplatz!

**Unsere Mitglieder bitten wir auch dieses Mal wieder um Unterstützung.** Sie können uns gerne mit einer Kuchenspende unterstützen. Oder durch Ihre Mithilfe beim Auf- oder Abbau oder bei der Betreuung unserer Gäste. Wenn Sie etwas beitragen können, so geben Sie bitte Bescheid an Karin Lübbecke-Eckert, Tel-Nr. 06144 32962, oder E-Mail [kasse@schiffsmuehle-ginsheim.de](mailto:kasse@schiffsmuehle-ginsheim.de)

Hierfür schon an dieser Stelle besten Dank vom gesamten Vorstand!

## Die weiteren Schritte

Nachdem der Mühlenbautechniker Rüdiger Hagen die Einrichtungszeichnungen geliefert hat, konnten wir jetzt unsere weiteren Gespräche fortsetzen.

Die Zeichnungen von R. Hagen zeigen, wo welche Geräte mit welchen Maßen und Gewichten zu stehen kommen sollen. Weiterhin ist hieraus zu entnehmen, wie die Zahnrad-Gelege und –umlenkungen positioniert sind, wo die Transmissionsriemen laufen werden – und wo die Besucher sich aufhalten können.

Diese Unterlagen haben wir den Fachleuten zur Kenntnis gegeben, die uns ihre Hilfe und Unterstützung zu unserem Projekt zugesagt haben: Architekt Gerhard Heidacker, Bischofsheim; Bauingenieur und Inhaber eines Holzbaubetriebes Michael Anspach, Kostheim sowie Dipl.-Ing und Mitinhaber eines Ingenieurbüros für Statik Ralf Jack, Seeheim-Jugenheim.

Mit viel Fachwissen und noch mehr Fachbegriffen wurden die ersten Planungsgedanken für

unsere Schiffsmühle diskutiert und erstaunlich viele Details konnten in diesem ersten Gespräch bereits angesprochen und teilweise vorgeklärt werden. Da ging es zum Beispiel um die Auflagerung des Mühlenhauses auf den Ponton, um die Ableitung der Kräfte und Gewichte, um die Wahl der Holzarten, um die Dicke der Balken, um die Gestaltung der Außenwände – ob mit oder ohne Dämmung – um den Aufbau und das Material der Dacheindeckung, um Durchgangsbreiten, um Fenstergestaltung und um vieles mehr.

Hierbei haben wir festgestellt, dass wir insbesondere weitere Informationen brauchen, die wir uns bei einem Schiffsbauingenieur einholen müssen. Und wir wollen bei dem Wasser- und Schifffahrtsamt möglichst genaue Daten über die Uferböschung erfragen, um den Abstand der Mühle vom Ufer festlegen zu können – was die Gestaltung und das Gewicht des Steges beeinflusst und somit auch die Lastverteilung auf dem Ponton.

## **Mühlenfahrt nach Gifhorn 19. und 20. September 2009**

Unsere letztjährige Fahrt nach Minden mit der Besichtigung mehrerer Mühlen ist den Beteiligten in guter Erinnerung. Warum also nicht in dieser Richtung weitermachen und weitere Mühlen aller Art sehen und kennenlernen?

Somit hat der Vorstand beschlossen, unseren Mitgliedern und Freunden die folgende Mühlenfahrt anzubieten:



Wir möchten am Samstag, 19. September 2009, gegen 7.00 Uhr starten und nach Gifhorn

fahren. Ziel ist das Mühlenmuseum Gifhorn mit seinen 16(!) Mühlen. Nach dem Mittagessen wird uns Herr Philipp Oppermann, ein sehr engagiertes Vorstandsmitglied des Mühlenmuseums und weiterer Mühlenvereine und -verbände, durch das Museumsgelände führen und uns mehrere Mühlen zeigen und erklären. Das werden unterschiedliche Wind- und Wassermühlen und auch eine Schiffmühle sein.

Danach werden wir ein gemeinsames Abendessen im MORADA Hotel Gifhorn einnehmen. Auch übernachten werden wir in diesem Hotel.

Am nächsten Tag wollen wir Ihnen nicht schon wieder Mühlen –



Mühlen – Mühlen zeigen, obwohl solche auch auf dem (Heim)Weg liegen. Aber Abwechslung tut not, daher ist für den Sonntag ein Besuch in der „Autostadt Wolfsburg“ vorgesehen, zumal diese nur wenige Minuten von Gifhorn entfernt liegt. Sie werden ca. 4 bis 5 Stunden Zeit haben, diese

umfassende Anlage – jeweils auf eigene Faust - zu erkunden. Wir werden versuchen, einen Besichtigungstermin für die Produktion zu bekommen; zur Zeit arbeitet VW auch sonntags. (Eine Reservierung einer Werksbesichtigung ist jedoch erfahrungsgemäß schwierig.)

Gegen 20 Uhr möchten wir dann gerne wieder in Ginsheim ankommen.

Dies Reise kostet für Mitglieder 137,00 Euro, und für Nichtmitglieder 147,00 Euro. Darin sind enthalten:

- die Busfahrt
- die Übernachtung mit Frühstück
- das Abendessen vom Buffet am Samstag
- die Eintrittsgelder für die Mühlen und für die Autostadt Wolfsburg
- alle Trinkgelder.

Der Preis ist gültig bei 30 Teilnehmern.

Zusätzliche kostenpflichtige Attraktionen in der Autostadt, die Sie individuell kennenlernen möchten, sind nicht im Preis enthalten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte mit dem beiliegenden Formular an.

Zugleich überweisen Sie bitte eine Anzahlung in Höhe von 50 Euro pro Person auf das Sonderkonto von Herbert Jack, Nr. 184 2757 bei der Volksbank Mainspitze, BLZ 508 629 03.

Kleine Programmänderungen sind vorbehalten. Alle Mitfahrer erhalten bis spätestens August Mitte August 2009 alle Details über diese Fahrt.

## **Rückblick: Reise nach Savoyen**

Bis auf über 2000 m führte unsere Frankreich-Reise, die vom 20. bis 24. Mai 2009 stattfand.

Am ersten Tag der 5-tägigen Reise war Lausanne die erste Durchgangsstation. Nach ei-

ner kurzen Verschnaufpause und bei herrlichem Wetter überquerten die Reisenden den Genfer See per Schiff. Vom Wasser aus konnte man Bekanntschaft mit den Orten der kommenden Tage machen: Evian-les-Bains, Tho-

non-les-Bains, beide wunderschön auf dem Südufer des Genfer Sees gelegen, sowie das Schweizer Montreux.

Der erste Tag vor Ort, ein Donnerstag, war zur Hälfte dem ausgiebigen Besuch des sehr großen und ausgedehnten Marktes in Thonon-les-Bains gewidmet. Kaum jemand, der nicht ein Schnäppchen oder eine Besonderheit der Region fand und mit leeren Händen zum Hotel zurückkam.

Der Nachmittag führte dann in die „Teufelsbrückenschlucht“, eine tiefe und enge Klamm in den kalkhaltigen Savoyer Alpen. Der Ab- und Aufstieg machten Hunger für das traditionell üppige Galadiner, das der Organisator Herbert Jack bei jeder seiner Frankreichfahrten einplant. Die Qualität der Speisen, ihre Vielfalt, ihre Auswahl oder aber die Freundlichkeit des Service – was war eigentlich das Beste an diesem Abend? Kaum jemand konnte sich entscheiden, so hervorragend war das Angebot.



In der Teufelsbrücken-Schlucht

Gleich zwei besonders interessante Orte konnten am tag kennengelernt werden: Eine Führung durch die kleine, aber sehr wohlhabende und sehenswerte Stadt Evian (nur 7500 Einwohner)



Yvoire

zeigte die Geschichte und die Bedeutung dieser Badestadt auf. Ein wiederum wohlschmeckendes 4-Gänge-Menü leitete in den Nachmittag über, der zur eigenständigen Erkundung des einzigartigen mittelalterlichen Städtchens Yvoire reserviert war. Yvoire ist eines der schönsten Städtchen Frankreichs, ein einzigartiges, blumengeschmücktes Ensemble direkt an den Ufern des Genfer Sees.

Und am Samstag dann der (geografische) Höhepunkt: Bis auf über 2000 m über NN transportierte die Zahnradbahn die Gruppe auf die Rochers (Felsen)



von Naye. Dort oben wurde dann ein zünftiges Käsefondue im Panorama-Restaurant geboten, mit einem einzigartigen Blick über den Genfer See bis weit in die Ferne.

Bei der sonntäglichen Heimfahrt wurde dann noch eine längere Pause in dem Schweizer Greyerz (Gruyères) gemacht, mit der Möglichkeit, den Greyerzer Käse in seiner Heimatstadt zu genießen, einen Rundgang durch dieses gepflegte alte Städtchen zu machen – und sich mit Fonduekäse für zuhause zu versorgen. - Wohlgenährt, rundum zufrieden und mit vielen neuen und schönen Eindrücken gefüllt, erreichte die Reisegruppe am Sonntagabend wieder die Heimatgemeinde Ginsheim.

Diese Reisen – die Reise für nächstes Jahr in die Normandie ist bereits in Vorbereitung – sollen das Angebot des Schiffsmühlenvereins für ein angenehmes und erfolgreiches Miteinander verstärken. Sie dienen der Motivation, bei dem Spaß und bei der Arbeit mitzumachen – und es soll jeweils ein kleiner Betrag für die Vereinskasse übrig bleiben, um das große Projekt der Rekonstruktion einer Rheinschiffsmühle zu unterstützen.

**Impressum:**

Verein Historische Rheinschiffsmühle Ginsheim e.V.  
Hermann-Löns-Allee 32  
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Tel. 06134 51149

Fax 06134 956 007

E-Mail: [info@schiffsmuehle-ginsheim.de](mailto:info@schiffsmuehle-ginsheim.de)

[www.schiffsmuehle-ginsheim.de](http://www.schiffsmuehle-ginsheim.de)

**Vorstand:**

1. Vorsitzender  
2. Vorsitzender  
Schatzmeisterin  
Schriftführerin  
Beisitzer:

Herbert Jack  
Manfred Treber  
Karin Lübbecke-Eckert  
Elke Guthmann  
Ingrid Jabang  
Michael Maurer  
Klaus Wolf

**Bankverbindungen:**

**Konto 187 5493 bei der Volksbank Main Spitze, BLZ 508 629 03**

**Konto 16 033 003 bei der KSK Groß-Gerau, BLZ 508 525 53**

Per Brief an:

**Anmeldung bis 9. August 2009, bitte**

Verein Historische Rheinschiffsmühle  
Ginsheim e.V..  
Herbert Jack  
Hermann-Löns-Allee 32

oder: Fax 06134 956 007

65462 Gustavsburg

oder: E-Mail [info@schiffsmuehle-ginsheim.de](mailto:info@schiffsmuehle-ginsheim.de)

Absender:

Name: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

### **Anmeldung zum Fahrt nach Gifhorn am 19. und 20. September 2009**

Ich/Wir nehme/n verbindlich an der angebotenen Reise teil

Name: 1. .... 2. ....

Mitglied: ja / nein ja / nein

Ich/Wir erbitten ... Einzelzimmer  
... Doppelzimmer

**Stornobedingungen:** Bei Storno bis zum 40. Tag vor der Reise = keine Stornokosten  
Bei Storno bis zum 21. Tag vor der Reise= 50 % des Reisepreises  
Bei Storno bis zum 03. Tag vor der Reise= 80 % des Reisepreises  
Bei Storno ab dem 02. Tag vor der Reise= 90 % des Reisepreises.

Diese Kosten sind leider bei dem reservierten Hotel üblich; eine gute Alternative gibt es leider nicht.

Die Anzahlung in Höhe von **EUR 50,00 pro Person** überweise ich bis zum 9. August 2009 auf das Sonderkonto von Herbert Jack, wie in der Einladung angegeben.  
Den Rest zahle ich nach Erhalt der Fahrtbestätigung.

**Bitte bedenken Sie, dass Ihr Platz erst nach Eingang der Anmeldung und der Zahlung bestätigt werden kann.**

\_\_\_\_\_  
(Ort und Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)